

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

„Hand in Hand“ – Arnsberg und der SGV

- Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum der SGV-Abteilung Arnsberg am 16. Januar 2016 im SGV-Jugendhof Arnsberg -

I.

Arnsberg, die SGV-Abteilung Arnsberg und der SGV gehen nun 125 Jahre gemeinsam durch die Zeit. Unzertrennlich wie am ersten Tag. Hand in Hand. Sie haben viel bewegt.

Das verdanken wir zunächst zwei großartigen Arnsberger Bürgern:

- dem Gymnasiallehrer des Laurentianums, Karl Féaux de Lacroix, der die erste und bisher einzige grundlegende „Geschichte Arnsbergs“ (1895) geschrieben hat, auf die wir heute noch zurückgreifen, und
- dem Forstrat Ernst Ehmsen, dem ersten Vorsitzenden des Sauerländischen Gebirgsvereins, des SGV.

Ohne die beiden würde es die SGV-Abteilung Arnsberg und den SGV insgesamt – und ohne die vielen, vielen anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern – nicht in dieser Form und so lange geben.

Féaux hatte die Idee und Ehmsen war der richtige Partner für diese Idee. Ehmsen war Mitarbeiter der Bezirksregierung Arnsberg, die 75 Jahre zuvor errichtet worden war und in diesem Jahr 200 Jahre alt wird.

Und zusammen drehten die beiden richtig auf. Beiden ging es um Arnsberg und um das Sauerland als – heute würden wir sagen – „Tourismusdestination“, um die Entfaltung der touristischen Potentiale von Stadt und Region.

1890 ergeht auf die Initiative von Ehmsen und Féaux hin ein Aufruf in den Tageszeitungen des Regierungsbezirks Arnsberg: „Gründet Sauerländische Touristenvereine!“. Der damalige Regierungspräsident Wilhelm Winzer unterstützt und protegirt das Vorhaben.

Und so war es natürlich selbstverständlich, dass bereits im Jahr des Aufrufs – quasi parallel – eine Abteilung in Arnsberg von Féaux und Ehmsen gegründet wurde, also bereits 1890. Eine Abteilung, die dann nach der Gründung und Benennung des Sauerländischen Gebirgsvereins 1891 ganz offiziell die „SGV-Abteilung Arnsberg“ wurde.

Das ist der Grund, dass wir also zwei Jahre „125 Jahre SGV-Abteilung Arnsberg“ feiern können: 2015 und 2016. Einmal als örtliche Gründungsgruppe und zum anderen dann als offizielle Abteilung des SGV mit der SGV-Gründung vor 125 Jahren.

Übrigens: Der Begriff der SGV-Abteilung verrät die Nähe zur Bezirksregierung, die in Abteilungen organisiert war. So sprach man damals von Gründungs-Abteilungen statt von Ortsverbänden oder Ortsvereinen des SGV.

Also: Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen/126-jährigen Bestehen der SGV-Abteilung Arnsberg. Herzlichen Glückwunsch im Namen unserer ganzen Stadt für die Mitgründung des SGV und für 125 Jahre SGV-Arbeit.

II.

Diese Glückwünsche verbinde ich mit einem großen Dank für die großen Leistungen, die die SGV-Abteilung Arnsberg und der SGV in diesen 125 Jahren geleistet haben – oder besser: die die aktiven Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich im SGV und in der SGV-Abteilung Arnsberg erbracht haben.

Sie haben im Ergebnis eine Erfolgsgeschichte auf die Beine gestellt. Ich möchte einige wenige Punkte nennen:

- die wirtschaftliche Förderung des Sauerlands als Tourismusregion – gemeinsam mit den vielen anderen SGV-Abteilungen. So stand gerade in den Jahren nach Gründung die Tourismusförderung im Mittelpunkt der Arbeit:

Werbung für Gastronomie und Urlaub im Sauerland, Durchsetzung eines quasi „Tourismus-Tickets“ im Eisenbahnverkehr, Herstellung und Publikation von Karten und Literatur über das Sauerland und Werbung für den Wintersport, der damals durch den SGV für das Sauerland entdeckt und gefördert wurde.

Hauptwerbemittel für den Tourismus waren und bleiben die markierten Wanderwege mit Bänken, Schutzhütten, Aussichtspunkten und Aussichtstürmen.

- der Ausbau des Wanderwegenetzes und eben die Wegmarkierung der notwendigen Infrastruktureinrichtungen. Eine herausragende Leistung bis heute.
- der Natur-, Landschafts- und Umweltschutz. Letzterer bevor er überhaupt als politische und damit als öffentliche Aufgabe wahrgenommen und praktiziert wurde.

Der SGV war immer sensibel für die Natur und konsequent: nicht die Natur verbrauchen, sondern sie erleben und aktiv genießen.

- und nicht zuletzt der Zusammenhalt von Menschen hier bei uns in Arnsberg, Gemeinschaft und Gemeinschaftsgeist, den wir auch heute in einer individualistischen Gesellschaft mit unterschiedlichen, ja zum Teil widersprüchlichen Lebensentwürfen und -stilen brauchen.

Gemeinschaft und Gemeinschaftsgeist und daraus folgend gemeinschaftliches Engagement, das eine Stadt und die Qualität des Lebens in der Stadt dringend benötigt.

Für all das und vieles mehr – ich nenne hier den SGV-Jugendhof, die SGV-Hütte Arnsberg im Hellefelder Bachtal – danke ich allen, die die SGV-Abteilung Arnsberg und den SGV nun 125/126 Jahre getragen und unterstützt haben.

Und das waren und sind viele. Jeder und jedem Einzelnen gehört dieser Dank.

Und ich wünsche der SGV-Abteilung Arnsberg alles Gute für die Zukunft.

Ich wünsche uns allen aktive Bürgerinnen und Bürger, denen all das wichtig ist und am Herzen liegt und die den SGV in unsere neuen digitalen Welten – und in einer älter werdenden Gesellschaft – in die Zukunft tragen, in eine Gesellschaft des immer längeren Lebens, die auch neue Formen der SGV-Arbeit finden und praktizieren wird.

Also: Herzlichen Glückwunsch und großen Dank.

Und Dank für Ihre Aufmerksamkeit. „Frisch Auf“ .